

Einige vorbildhafte von den Bundesländern veröffentlichte Materialien, kommentiert:

Berlin

„Handreichung zu interkultureller Bildung und Erziehung“

Die Berliner Senatsverwaltung für Schule, Jugend und Sport hat im Juli 2001 die "Handreichung zu interkultureller Bildung und Erziehung" an alle Berliner Schulen versandt..

Die 250-seitige Loseblattsammlung, die seither verändert und ausgebaut wurde, benennt die Ziele und Rahmenbedingungen von Interkultureller Erziehung und entwickelt neben einer Einführung in das Thema Leitlinien für den Unterricht. Sie fordert die Schule auf Interkulturalität nicht als Unterrichtsfach, sondern als "fächerübergreifendes Unterrichtsprinzip" zu begreifen.

Bezug unter

http://www.senbj.s.berlin.de/schule/informationen_fuer_lehrer/interkulturelles_lernen/interkult.pdf

oder unter 030/9026111

SchilFblatt

Außerdem gibt das Berliner Landesinstitut für Schule und Medien (LISUM) seit 1996 etwa einmal jährlich das "SchilFblatt" heraus.

Das "Nachrichtenblatt für Lehrkräfte von Migranten" widmet sich jeweils einem Schwerpunktthema, beispielsweise der

"Interkulturellen Bildung und Erziehung", "Israel und Palästina" oder der "Zweisprachigen Erziehung". Im "SchilFblatt" enthalten

sind Unterrichtsmaterialien, Projektvorschläge, Beiträge und

Aktuelles aus Berliner Schulen und interkulturellen Einrichtungen.

Es wird kostenlos an alle Berliner Schulen verteilt.

Bezug unter

<http://bebis.cidsnet.de/faecher/feld/interkultur/schilf/index>.

Unter www.bebis.cidsnet.de/faecher/feld/interkultur/publindex.html

findet man weitere LISUM-eigene Veröffentlichungen zu interkultureller Erziehung.

Niedersachsen

Sichtwechsel

Das niedersächsische Kultusministerium hat unter anderem als Reaktion auf die KMK-Empfehlung einen Leitfaden zu einem interkulturellen Perspektivwechsel in Unterricht und Schulalltag entwickelt. Das 230seitige Handbuch begründet Lehrkräften wie anderen Interessierten die Notwendigkeit von Interkultureller Erziehung und stellt Praxisansätze und Erfahrungen aus interkulturell arbeitenden Schulen vor. Weitere Kapitel beschäftigen sich mit der Möglichkeit einer interkulturellen Öffnung der Schule sowie mit Interkultureller Schulentwicklung.

Niedersächsisches Kultusministerium (2000): "Sichtwechsel - Wege zur interkulturellen Schule - Ein Handbuch", 228 Seiten.
Bestellungen unter 0511/1207037 oder im Netz unter <http://nibis.ni.schule.de/ikb>.

Dokumentation

"Bildungsrat beim Ministerpräsidenten des Landes Niedersachsen", Dokumentation eines Kolloquiums zum "Interkulturellen Lernen". Die 65seitige Dokumentation beschäftigt sich mit dem Stand der Interkulturalität an Niedersachsens Schulen im Jahre 2002.
Als Download unter www.niedersachsen.de/STK_bildungsrat.htm .

Schleswig-Holstein

Anregungen für Schule und Unterricht

Das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein hat bereits 1997 in Reaktion auf die KMK-Empfehlung die Handreichung "Interkulturelles Lernen in den Lehrplänen - Anregungen für Schule und Unterricht" veröffentlicht. Die 70-seitige Broschüre stellt dar, wie interkulturelle Lehrpläne nach der KMK-Empfehlung aussehen und verbindet dies mit unterrichtspraktischen Hinweisen, Beispielen für die verschiedenen Fächer und einem (allerdings inzwischen veralteten) Literaturverzeichnis.

Als Download unter:

lehrplan.lernnetz.de/html/veroeffentlichungen/interkulturelleslernen/interkulturelleslernen.pdf